

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

HOLZ- UND BAUTENSCHUTZGEWERBE

Holz- und Bautenschützer/in FR Holzschutz (51542-01)
Holz- und Bautenschützer/in FR Bautenschutz (51542-02)
Fachkraft für Holz- und Bautenschutz (51541-00)

1 Thema der Unterweisung

Durchführung von vertikalen und horizontalen Abdichtungen einschließlich Sanierputz

Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 2 Arbeitswochen

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 8 - 16 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

- | | | |
|-----|--|-------|
| 3.1 | Nachträgliche Außen- und Innenabdichtungen | 100 % |
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Freilegen der Sanierungsfläche (z.B. Grundmauern freilegen usw.)
Erdarbeiten – Schachtung von Hand oder mit Minibagger
ggf. alte Abdichtungen entfernen – Stemmarbeiten mit Spatelmeißel▪ Putzentfernung mit Spatelmeißel▪ Absichern von Baugruben▪ Herstellen von Böschungen oder Verbau nach DIN 4124▪ Anlegen von Arbeitsräumen
Dränage gem. DIN 4095 normgerecht anordnen und verlegen | |

- Horizontalinjektion vorbereiten und durchführen
- Injektionsverfahren unter Druck oder drucklos
- Bohrlöcher rastermäßig anlegen und ausführen
- Injektion und Verschluss – Vermörtelung von Hand ausführen
- Innenabdichtungen vorbereiten und erstellen
- Horizontalinjektionen vorbereiten und durchführen
- Sanierungsputz vorbereiten und auftragen
- Wandfläche reinigen – Hochdruckverfahren/
Stemmarbeiten, Fugeninstandsetzung/Vermörtelung
- Bedarfsermittlung von Putz – Mischen maschinell,
Putzlehre setzen
- Sanierputz ein- oder mehrlagig von Hand auftragen,
abziehen oder abscheiben, ggf. Schützen von angren-
zenden Bauteilen – z.B. durch Abdecken mit Folien o.ä.

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß Ausbildungsordnung:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten
- Umgehen mit Gefahrstoffen
- Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- Arbeitsschritte und -abläufe nach funktionalen, organisatorischen, technischen und wirtschaftlichen Kriterien sowie nach Herstellervorgaben planen und festlegen
- technische Unterlagen, insbesondere Betriebs- und Bedienungsanleitungen, Anleitungen zum Warten, Prüfen, Fehlersuchen, Montieren, Demontieren und Einstellen lesen und anwenden
- Bauzeichnungen lesen
- Werkstoffe, Betriebsmittel und Hilfsstoffe ermitteln
- Teilebedarf, Material, Werkzeuge und Hilfsmittel auftragsbezogen anfordern, bereitstellen und dokumentieren
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages vorbereiten
- Arbeitsergebnisse durch Soll-/Ist-Wertvergleiche kontrollieren, bewerten, dokumentieren und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsergebnisse vorschlagen
- Werkzeuge, Maschinen, Prüf- und Messgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Prüfverfahren und Prüfmittel anforderungsbezogen anwenden
- Arbeitsergebnisse vorstellen und präsentieren